

## Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Das Neue Jahr begrüßt Sie – wenn auch etwas spät – mit einem neuen Heft unseres Mitteilungsblattes. Ein neuer Name, ein neues Äußeres heißen nun aber nicht, dass das Alte in der Schublade verschwindet, dass es obsolet ist. Im Gegenteil! Auf ihm aufbauend sehen wir mit Spannung dem neuen Jahr entgegen, das für unser Fach manches Bedeutende bringen wird. Beginnend mit den beim Schreiben dieser Zeilen immer noch nicht erschienenen Standards für die Klassenstufen 5 bis 10, mit vielen Fragen zum neuen Fach *Natur und Technik*, mit den ersten Gehversuchen in der Kursstufe, mit vielen Fragen nach GIS und MIPS und ähnlichen, auf den ersten Blick fremdartigen Gebilden, aber auch mit der Aussicht auf einen hochinteressanten 8. Württembergischen Schulgeographentag in Offenburg im Juli, den die Kolleginnen und Kollegen vom Bezirk Freiburg mit viele Einsatz vorbereiten. Nicht zuletzt sei auf den im Mai stattfindenden Schulgeographentag unserer bayerischen Kollegen in Lindau und den im Herbst stattfindenden Hochschulgeographentag in Bern hingewiesen. Zu Letzerem erhalten sie als VDSG-Mitglieder rechtzeitig die offizielle Einladungsbroschüre.

Aber auch Rückblicke sind oft sehr interessant, wie zum Beispiel der auf den Wiener Schulgeographentag. Deshalb findet in diesem Heft auch der Abdruck der Rede von Prof. Blümel von der Schlussveranstaltung

statt, die eine Aktualität aufweist, wie sie nicht eindringlicher sein könnte. Von dieser Rede ausgehend, aber auch von anderen Publikationen, wie z.B. dem in Auszügen wiedergegebenen „Editorial“ von Prof. Meusburger im *Rundbrief Geographie*, dem Mitteilungsblatt der Hochschulgeographen, ist ein unüberhörbares Mutmachen, Anspornen und Bekenntnis zu unserem Fach erkennbar, was nicht ungehört verhallen darf. Ein gesundes Selbstbewußtsein ist gefragt, denn wir haben ein spannendes, aktuelles, modernes und hochinteressantes Fach auch in unserer Schulwelt zu vertreten.

Das Ihnen nun vorliegende Heft ist aus aktuellen Gründen etwas umfangreicher als üblich geworden – wobei wir Ihnen immer noch nicht die Dinge mitteilen können, die uns unter den Nägeln brennen aber immer noch in der Schwebel sind. Hier tut sich inzwischen doch Einiges, und der Verband versucht mit vielen Aktivitäten – beginnend mit dem Rundschreiben an sämtliche Geographie-Fachschaften zu Ende des vergangenen Jahres - daran mitzuwirken. Wir hoffen, Sie darüber im nächsten Heft informieren zu können.

So wünschen wir Ihnen liebe Kolleginnen und Kollegen viel Mut und Energie aber auch Freude im bereits angebrochenen Kalenderjahr.

Gaigl, Renz

## Inhalt

Grundsatzüberlegungen zum Schulfach Geographie in G8 ab 2004/05 .....	4
2002 – Jahr der Geowissenschaften.	
Der Beitrag der Geographie zur geowissenschaftlichen Bildung (W.D. Blümel).....	7
Einladung Offenburg, Programm, Anmeldung, Formalitäten, Unterkünfte .....	11
Die Geschichte der Stadt Offenburg.....	18
Bundesverdienstkreuz für Dieter Richter .....	19
Salmen – Glanz und Elend eines Saales .....	21
Die Forderungen des Volkes .....	22
Geopreis 2003 .....	23
Standortbestimmung Holzgerlingen .....	24
Standortbestimmung Baiersbronn .....	25
Aller Anfang ist schwer.....	26
Unsere neuen Mitglieder .....	26
Immer nur jammern? .....	27
Verbandsabzeichen – klein aber fein! .....	27
Bayerischer Schulgeographentag. Einladung nach Lindau.....	28
Klimanachschlag .....	28
Einladung nach Langenau .....	29
Fortbildungen Dettingen, Flughafen Stuttgart und GEOTECHNOLOGIEN .....	30
Versicherungsschutz bei Fortbildungen .....	31
Buchrezensionen .....	31
Einladung Bern.....	33
Impressum.....	35